Kapelle St. Silvester

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/169716786614/

ID: 169716786614 **Datum:** 08.08.2017 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Eckhofstraße
Hausnummer:	6
Postleitzahl:	78628
Stadt-Teilort:	Rottweil-Bühlingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Rottweil (Landkreis)
Gemeinde:	Rottweil
Wohnplatz:	Bühlingen
Wohnplatzschlüssel:	8325049004
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Kapelle St. Silvester wird erstmals 1311 zusammen mit der Schwesternklause Zu Ehren des Papstes Silvester, westlich der Kapelle, erwähnt. Nach einem Brand musste die Kirche 1796 erneuert werden. (a) Im Jahre 1811 wird der Chor angebaut (a) und, wie die dendrochronologische Untersuchung belegt, 1811/ 12 (d) der Dachstuhl abgezimmert (d). Hierbei wurden auch alte Hölzer wiederverwendet, die in die Jahre 1478-79 (d) datieren. 1840 wird der Chor nach Westen verlängert und die Sakristei 1841 angebaut. Das sechsseitige Türmchen entstand zwischen 1899-01.1933 malte der Kunstmaler Pfaff aus Rottweil das Kircheninnere neu

aus. (a) 1988-90 wurde die Kapelle umfassend saniert.

1. Bauphase:
(1796)

Ab 1796 Erneuerung der Kaplle nach Brand (a).

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:
- Sakralbauten
  - Kapelle, allgemein

2. Bauphase:
(1811)

Errichtung des Chors (a).

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase:
(1811 - 1812)

Abzimmerung des heutigen Dachwerkes 1811/12 (d) unter Wiederverwendung alter Hölzer von 1478/79 (d).

Betroffene Gebäudeteile:
- Dachgeschoss(e)

4. Bauphase:
(1840)

Verlängerung des Chors nach Westen (a).

Betroffene Gebäudeteile:
- Anbau

5. Bauphase:
(1841)

Anbau der Sakristein 1841 (a).

Betroffene Gebäudeteile:
- Anbau

Konstruktionsdetail:
- Detail (Ausstattung)
  - Bohlenstube

6. Bauphase:
(1899 - 1901)

Zwischen 1899-1901 entstand das sechsseitige Dachreiter-Türmchen. (a)

Betroffene Gebäudeteile:
- Dachgeschoss(e)

Konstruktionsdetail:
- Dachform
  - Dachreiter

7. Bauphase:
(1933)

Innenausmalung durch Pfaff aus Rottweil.

Betroffene Gebäudeteile:
- Ausstattung

Konstruktionsdetail:
- Detail (Ausstattung)

- bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Altersbestimmung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Die Silvesterkapelle befindet sich inmitten von Bühlingen, in zurückgesetzter traufseitiger Lage zur Eckhofstraße und ist durch die Nachbarbebauung teilweise eingebaut.
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Kapelle, allgemein
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Bei der geosteten Kapelle handelt es sich um einen lang gestreckten Satteldachbau, bekrönt durch ein Dachreiter-Glockentürmchen mit Spitzdach. An den Chor im Osten schließt, leicht nach Norden versetzt, die rechteckige Sakristei mit Walmdach an. Die Fassade ist durch Rundbogenfenster und das flachbogige Eingangsportal geöffnet.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Saalkirche, flachgedeckter , stützenloser Raum mit Orgelempore im Westen und geradem Chorabschluss im Osten.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Bruchstein
	• Dachform
	  • Satteldach
	  • Satteldach mit einseitigem Vollwalm
	  • Zeltdach/Pyramidendach/-helm
	• Verwendete Materialien
	  • Putz

Konstruktion/Material:	Verputzter Massivbau aus Bruchsteinmauerwerk mit Satteldach; Dachreiter mit spitzem Pyramidendach.